

Severin Brünger
Grossstadtrat FDP
Abendstrasse 22
8200 Schaffhausen

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 12. August 2022

Kleine Anfrage: Konkurriert SH Power die Privatwirtschaft zu stark?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Vorlage des Stadtrats «**Zusammenführung von SH POWER am Standort Werkhof Schweizersbild**» vom 9. August 2022, wird die Aufstockung des Gebäudes im Schweizersbild beantragt. Dies insbesondere, weil die Anzahl der Mitarbeitenden stark gestiegen ist und voraussichtlich weiter steigen wird. Dies ist insbesondere darum störend, da SH Power zusätzlich zur Grundversorgung folgende Dienstleistungen, die auch von privaten Unternehmen angeboten werden, ausführt und aktiv vermarktet. (vgl. www.shpower.ch):

Wärmelösungen: Beratung, Planung, Installation, sowie Unterhalt von Heizungen. Also klassische Aufgaben eines Haustechnik-Unternehmen.

Photovoltaik: Gesamte Solaranlage. Also klassische Aufgabe eines Solarbau-Unternehmen.

Elektromobilität: Ladelösungen für Elektroauto. Also klassische Aufgaben eines Elektroinstallation-Unternehmen.

Elektroinstallationen: Gesamte Elektroinstallationen von Gebäuden. Also klassische Aufgaben und das tägliche Brot für Elektroinstallation-Unternehmen.

Der Staat soll da Leistungen erbringen, wo die Bürgerinnen und Bürger entweder nicht in der Lage dazu sind, oder sich diese Leistungen für Private wirtschaftlich nicht lohnen und deshalb kein Interesse besteht. Dann soll der Staat einen Service Public bereitstellen. Dies trifft bei den oben genannten Aufgaben nicht zu. Wir haben in der Region sehr wohl fähige, kompetente und hart arbeitende KMU, die Menschen einen Arbeitsplatz bieten und Steuern bezahlen. Bei all den oben erwähnten Aufgaben, konkurriert SH Power direkt mit ortsansässigen KMU. Und das nicht nur in der Stadt Schaffhausen, sondern im ganzen Kanton.

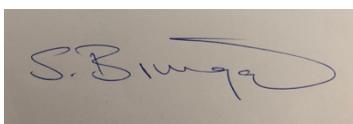
Sie kann dabei von fast endlosen Ressourcen der Stadt profitieren. Faktisch kann SH Power nicht Konkurs gehen. Infrastruktur, wie beim neuen Werkhof werden von SH Power über die Spartenrechnung Gas abgeschrieben. Unternehmer tragen das finanzielle Risiko selbst und müssen Abschreibungen selbst tragen. SH Power ist eine Verwaltungsabteilung der Stadt Schaffhausen und damit 100% staatlich. Am Markt tritt SH Power auf, als wäre sie ein privates KMU und dies oft mit grossen Werbekampagnen. **Es stört mich extrem, dass sich SH Power immer mehr in den privaten Bereich ausweitet und lokalen Betrieben eine staatliche und unnötige Konkurrenz darstellt.** Kein Wunder muss die Infrastruktur, wie mehr Bürofläche, immer weiter ausgebaut werden. So wie jetzt beim Werkhof Schweizersbild. Der Fachkräftemangel wird mit dem Aufbau von Stellen befeuert, die von der Stadt finanzierte Infrastruktur wird immer grösser und zur Belastung für die Steuerzahler.

In diesem Zusammenhang stelle ich folgende Fragen:

1. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass SH Power eine Konkurrenz zu privaten Unternehmen darstellt?
2. Wie rechtfertigt der Stadtrat das Konkurrieren der Privatwirtschaft durch SH Power? (Ein Verweis auf die Eignerstrategie genügt bei dieser Antwort nicht)
3. Findet der Stadtrat die Geschäfte von SH Power, die in die Bereiche von lokalen Unternehmen fallen fair? Im Sinne von gleich langen Spiessen.
4. Denkt der Stadtrat, dass lokale KMU in der Lage sind Elektroinstallationen, PV-Anlagen, Heizungen und Ladestationen zufriedenstellend und wirtschaftlich auszuführen?
5. Wenn ja: Weshalb sollten die lokalen Unternehmen durch die staatliche SH Power konkurriert werden?
6. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in den oben erwähnten Abteilungen bei SH Power?
7. Wie sieht der Business-Plan von SH Power aus? Wieviel Wachstum strebt SH Power in diesen Bereichen an.

Für Ihre umgehende Antwort bedanke ich mich im Voraus.

Freundliche Grüsse



Severin Brüngger